

Achtung! Darlehensantrag **Alle Betragsangaben in EUR**

Mitinhaber Angaben zur Person Telefonnummern: _____ / _____ _____ / _____ _____ / _____ Fax: _____ / _____ eMail: _____	Name, Vorname, ggf. Geburtsname		M = männlich W = weiblich
	Zusatz 1 (z.B. zu Händen, per Adresse bei . . .)		Geburtsdatum
	Straße und Haus-Nr.		Geburtsort
	Postleitzahl	Ort	Nationalität
	Zusatz 2 (bei Ausländeranschriften: Ländername)		Familienstand L = ledig / alleinstehend V = verheiratet
Postfach-PLZ	Postfach-Nr.	Anstellungsverhältnis	Behördenart
		Unterhaltsberechtigte Personen Anzahl	

Antrag auf Abschluss eines Bausparvertrages als Mitinhaber zusammen mit:	VZ	Bausparsumme	mtl. tariflicher Sparbeitrag	VZ	Bausparsumme	mtl. tariflicher Sparbeitrag
		0 0 0			0 0 0	
Maßgebend ist der im Bausparvertrag gewählte Tarif! Name, Vorname des Vertragsinhabers _____ (Angehörigenverhältnis)						

Vertragsbedingungen

Ich erkläre mich unwiderruflich damit einverstanden, dass der Vertragsinhaber über den gemeinsamen Bausparvertrag allein verfügt. Er ist berechtigt, der Bausparkasse gegenüber alle für die Durchführung dieses Vertrages und die Aufnahme von vorzeitigen Darlehen bzw. Zwischenfinanzierungen erforderlichen Erklärungen abzugeben sowie Zahlungen und Schreiben der Bausparkasse entgegenzunehmen. Das Recht, die Bausparsumme zu ermäßigen oder zu erhöhen, den Bausparvertrag zu teilen oder – auch Guthabensteile – zu kündigen oder Bausparverträge zusammenzulegen, können Vertragsinhaber und Mitinhaber nur gemeinsam ausüben. Es ist bekannt, dass eine Übertragung des Vertragsanteils des Vertragsinhabers oder eines Mitinhabers gemäß den Bausparbedingungen unwirksam ist, wenn sie nicht von der Bausparkasse genehmigt wird. Es ist ferner bekannt, dass die Bausparkasse nur über den Gesamtbetrag der geleisteten Bausparbeiträge eine Bescheinigung ausstellt. Wie sich dieser Gesamtbetrag auf die Vertragsinhaber verteilt, muss gegebenenfalls unmittelbar dem zuständigen Finanzamt nachgewiesen werden. Je Vertragszahl wird für Ein- und Austritt zum Gemeinschaftsvertrag dem Bausparkonto eine Gebühr gemäß der BHW-Gebührentabelle belastet (z. Zt. 15,34 EUR); entfällt bei Tarif Dispo maXX. Die gesamtschuldnerische Haftung endet mit der Rückzahlung des Darlehens bzw. mit der schriftlichen Freigabe durch die Bausparkasse.

Gegenseitige Bevollmächtigung für den Todesfall

Vertragsinhaber und Mitinhaber bevollmächtigen sich für den Todesfall gegenseitig, alle Rechte und Pflichten aus dem Vertrag wahrzunehmen. Der /Die Bevollmächtigte soll auch unter Befreiung von der Beschränkung des § 181 BGB berechtigt sein, den Mitinhaberanteil selbst zu übernehmen. Dazu gehört auch die Entgegennahme von Zahlungen mit schuldbefreiender Wirkung für die Bausparkasse. Eine Änderung dieser Vollmacht ist der Hauptverwaltung der Bausparkasse in Hameln schriftlich mitzuteilen.

Antrag vermögenswirksame Leistungen

Extra-Antrag ausfüllen!

Einzugsermächtigung Ich ermächtige die BHW Bausparkasse AG, bis auf Widerruf alle fälligen Leistungen (z.Zt. die vereinbarten Sparbeiträge) von meinem nebenstehenden Girokonto einzuziehen. Der Einzug wird jeweils zum Monatsende ausgeführt.	monatlicher Sparbeitrag ab Tag _____ Monat _____ Jahr _____ Betrag _____ Bankleitzahl _____
	einmalig am 15./30. Tag _____ Monat _____ Jahr _____ Betrag _____ Konto-Nr. _____
	Abschlussgebühr einmalig am 15./30. Tag _____ Monat _____ Jahr _____ Betrag _____ Kreditinstitut _____
	Name des Kontoinhabers (wenn nicht Bausparer) _____ Unterschrift des Kontoinhabers (wenn nicht Bausparer) _____

Zahlungsweise der Beiträge	Lastschrift			Vertragspartner ausgewiesen durch gültigen Personalausweis/Reisepass Nr.: _____ ausstellende Behörde: _____ Der Antragsteller erklärt, für eigene Rechnung zu handeln. Sofern nicht, für: Name / Firma _____ Straße und Haus-Nr. _____ PLZ, Wohnort _____ Land _____
	vermögenswirksame Leistungen			
	Dauerauftrag			
	Summe			
	Sonderzahlung am:			
Betrag			Unterschrift und VG-E-Nr.-Stempel des Beraters	

Eine Durchschrift des Antrages und die für das Vertragsverhältnis geltenden Bausparbedingungen (ABB) habe ich erhalten. Ich bin mit ihrer Geltung einverstanden. Von den Hinweisen auf der Rückseite dieses Antrages habe ich Kenntnis genommen. – Als Bausparer wünsche ich vierteljährlich das informative Baumagazin „Wohnen im eigenen Heim“ gegen einen Versandkostenanteil. (Bezugsbedingungen s. Rückseite) – Besondere Vereinbarungen wurden nicht getroffen, solche müssen von der Hauptverwaltung der jeweiligen Bausparkasse in Hameln schriftlich bestätigt werden. **Datenaustausch innerhalb der BHW Gruppe: Ich willige ein, dass die Unternehmen der BHW Gruppe meine allgemeinen Antrags-, Vertrags- und Leistungsdaten in gemeinsamen Datensammlungen führen und an den für mich zuständigen Berater / Partner weitergeben, soweit dies der ordnungsgemäßen Durchführung meiner Vertragsangelegenheiten dient. Ohne Einfluss auf den Vertrag und jederzeit widerrufbar willige ich ferner ein, dass der Berater / Partner der BHW Gruppe meine allgemeinen Antrags-, Vertrags- und Leistungsdaten für die Beratung und Betreuung auch in sonstigen Finanzdienstleistungen verarbeiten und nutzen darf. Das Merkblatt zur Datenverarbeitung mit weiteren Erläuterungen wird mir mit meinen Vertragsunterlagen ausgehändigt. Die vorstehenden Einwilligungserklärungen kann ich ohne Einfluss auf den Vertrag jederzeit für die Zukunft widerrufen.**

Widerrufsbelehrung Ich weiß, dass ich meinen Antrag ohne Begründung innerhalb einer Frist von zwei Wochen in Textform widerrufen kann. Bei Widerruf sind die empfangenen Leistungen zurückzugewähren und die gezogenen Nutzungen herauszugeben (§§ 357, 346 BGB). Die Widerrufsfrist beginnt einen Tag, nachdem mir diese Belehrung zur Verfügung gestellt und die Antragsdurchschrift ausgehändigt wurde. Der Widerruf ist an die BHW Bausparkasse AG, 31781 Hameln, Fax-Nr. (05151) 18 30 01, E-Mail info@bhw.de, zu richten. Rechtzeitiges Absenden des Widerrufs genügt.

Ort / Datum _____ Unterschrift des Antragstellers / des 1. gesetzlichen Vertreters / des 2. gesetzlichen Vertreters (Vor- und Zuname) **(Achtung! Legitimationsbogen beifügen!)**

Dem Antrag stimme ich zu. _____ **Bankverbindungen umseitig**

Unterschrift Vertragsinhaber

1006

ZV01032

Hinweise für gemeinschaftliche Bausparverträge

I. Voraussetzung für den Abschluss

Ein gemeinschaftlicher Bausparvertrag kann bei der Bausparkasse nur abgeschlossen werden mit nachfolgend angeführten Angehörigen im Sinne von § 15 Abgabenordnung:

1. dem Verlobten; 2. dem Ehegatten; 3. Verwandten und Verschwägerten in gerader Linie (z. B. Eltern, Großeltern, Kinder, Enkel bzw. Schwiegereltern, Schwiegerkinder usw.); 4. Geschwistern; 5. Kindern der Geschwister; 6. Ehegatten der Geschwister und Geschwistern der Ehegatten; 7. Geschwistern der Eltern; 8. Personen, die durch Annahme an Kindes Statt miteinander verbunden sind; 9. Personen, die durch ein auf längere Dauer angelegtes Pflegeverhältnis mit häuslicher Gemeinschaft wie Eltern und Kind miteinander verbunden sind.

Die unter Nr. 2, 3 und 6 aufgeführten Personen sind Angehörige auch dann, wenn die die Beziehung begründete Ehe nicht mehr besteht; die unter Nr. 9 aufgeführten Personen sind Angehörige auch dann, wenn die häusliche Gemeinschaft nicht mehr besteht, sofern sie weiterhin wie Eltern und Kinder miteinander verbunden sind.

II. Steuerliche Hinweise

Der Bundesfinanzhof hat in seinem Urteil vom 10. 2. 1961 die Zulässigkeit der Gewährung von Wohnungsbauprämie bei gemeinschaftlichen Bausparverträgen an jeden Teilhaber bejaht. Bei gemeinschaftlichen Bausparverträgen müssen die Beteiligten für klare Verhältnisse sorgen, insbesondere hinsichtlich der Einzahlungen der einzelnen Bausparer. Es muss bei einem gemeinschaftlichen Bausparvertrag feststehen, wer von den Beteiligten den Beitrag aufbringt. Die Teilhaber eines gemeinschaftlichen Bausparvertrages können nicht etwa erst nach Ablauf eines Kalenderjahres vereinbaren, wer von ihnen als Leistender dieses oder jenes Beitrages gelten solle.

Der Nachweis, wer die einzelnen Beiträge geleistet hat, kann am besten erbracht werden, wenn jeder einzelne Bausparer seine Beiträge gesondert einzahlt und seinen Namen als Absender angibt. Gemeinsame Zahlungen sollten also nach Möglichkeit vermieden werden. Wenn dies aber nicht möglich ist, sollte zumindest aus dem Überweisungsträger eindeutig hervorgehen, welcher Betrag auf den einzelnen Bausparer entfällt. Die Einzahlungsbelege müssen erforderlichenfalls dem Finanzamt als Nachweis vorgelegt werden.

Prämienbegünstigte Aufwendungen im Sinne des § 2 Wohnungsbau-Prämiengesetz liegen nur vor, wenn der Prämienberechtigte die Einzahlungen aus eigenen, in seiner wirtschaftlichen Verfügungsgewalt stehenden Mitteln leistet. Diese Voraussetzung kann auch im Falle einer Schenkung gegeben sein. Dagegen stellt eine Zuwendung, bei der der Empfänger lediglich als Durchgangsperson tätig wird, keine Aufwendung des Empfängers dar. Über 16 Jahre alte Kinder haben für Beiträge, die sie von ihren Eltern geschenkt erhalten und auf von ihnen abgeschlossene Bausparverträge eingezahlt haben, einen Anspruch auf Wohnungsbauprämie nur, wenn einwandfrei feststeht, dass sie in der Verfügung über die Bausparverträge frei sind, die Bausparsumme also den Eltern nicht überlassen werden muss.

III. Die Annahmeerkunde senden wir dem Vertragsinhaber zu.

IV. Dieser Vertrag wird erst mit der Annahme durch die Bausparkasse wirksam. Die Annahme gilt als erklärt, wenn die Bausparkasse dem Beitritt nicht innerhalb von vier Wochen nach Zugang dieses Antrages in der Hauptverwaltung widerspricht.